

Kindertagesgruppe Rankweil

## Auf den Hund gekommen



Seit März kommt Gerda Berbig jeden Donnerstag Nachmittag mit ihren Hunden Aika und Gebi in die Kindertagesgruppe in Rankweil.

Anfangs zeigten sich die Kinder und Jugendlichen noch unsicher im Umgang mit den Hunden. Schritt für Schritt wurde ihnen beigebracht, wie sie Kontakt aufnehmen, Befehle geben oder sich fremden Hunden gegenüber verhalten müssen. Sie lernten neben vielen anderen Dingen das Revier der Hunde zu respektieren und die Signale der Hunde wahrzunehmen und adäquat darauf zu reagieren. Lernen funktioniert hier direkt, unmittelbar und spielerisch. Die Hunde geben niemals Doppelbotschaften und reagieren auf das Verhalten der Kinder sehr klar und eindeutig. Gerda veranschaulicht zusätzlich auf spielerische Art und Weise die Erfahrungen, die die Kinder mit den Hunden machen, in ihren Übungen.

### Was gefällt dir hier am Besten?

**Rebekka:** „Mit den Hunden zu spielen!“

**Elisabeth:** „Mir hat gefallen, dass der Hund da war und dass ich mit dem Hund laufen gegangen bin!“

**Laurin:** „Der schwarze Hund gefällt! Draußen (im) Garten spielen!“

**Dorothee:** „Die Hunde gefallen mir am Besten!“

**Patrick:** „Spielen!“

**Ramazan:** „Mir haben viele Sachen gefallen. Das im Schwimmbad (Anm. Wir waren mit den Hunden bei der Kneippanlage), mit Aika haben wir gespielt und Aika war so lustig und Gebi hat Stress gemacht. Ich freu mich auf das nächste Mal!“

**Conny:** „Dass die Kinder das so toll machen, dass sie zuhören und dass sie sich trauen. Zum Beispiel wie Rebekka und Laurin.“

**Eliete:** „Dass die Kinder Spaß haben und ich auch!“

**Gerda:** „Dass ich sehr gut runterfahren kann, ich selber werde ruhiger mit den Kindern.“



### Was hast du hier gelernt?

**Rebekka:** „Wie man mit Hunden umgeht.“

**Akgül:** „An der Leine laufen gehen.“

**Ramazan:** „Hab gelernt mit den Hunden zu sprechen (Anm. Kontakt aufzunehmen) und zu laufen.“

**Patrick:** „An der Leine führen und das Gummibärenspiel.“

**Laurin:** „Spazieren, Futter bringen.“

### Was haben die Kinder gelernt?

**Conny:** „Hinzusehen, teilweise zu warten, ihre Kraft zu dosieren. Sie nehmen Rücksicht auf den Hund, gehen aufmerksamer und mit mehr Gefühl mit dem Hund um. Laurin hat einen anderen Blickkontakt zu dem Hund wie zu den Betreuerinnen. Beim Hund nimmt er sehr bewusst Blickkontakt auf, diesen hat er mit uns nicht.“

**Eliete:** „Alle Kinder gehen ganz gut und mit Gefühl mit den Hunden um und die Kinder fragen nach.“

**Gerda:** „Im Vergleich zum Anfang sind sie ruhiger geworden, sie können ihre Kraft dosieren. Es sind meistens die Gleichen, bei denen man alles doppelt und dreifach sagen muss. Mittlerweile ist es aber ausreichend, es einmal zu sagen.“

**Conny:** „Die Kinder bekommen ein besseres Gespür.“

**Christiane:** „Mit dem Besuch der Hunde entwickelte sich in der Kindertagesgruppe ein Wir-Gefühl. Die Kinder und Jugendlichen nehmen nun mehr Rücksicht aufeinander. Es ist schön zu beobachten, wie sich die Kinder und Jugendlichen über den Besuch der Hunde freuen und noch schöner, welchen großen Spaß alle miteinander haben!“

Die Hundeeinsätze sind pädagogisch für die Gruppe überaus wertvoll und bereichernd. Und das Schönste dabei ist, dass es sowohl den Kindern wie auch uns unheimlich viel Freude bereitet!

Christiane, Conny, Eliete und Claudia